

Titel der Drucksache:

**Verlegung des Parkplatzes für Reisebusse bei  
 Großveranstaltungen auf dem Domplatz**

Drucksache

**2629/18**

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Stadtrat	19.12.2018	öffentlich	Entscheidung

**Beschlussvorschlag**

1. Für Großveranstaltungen auf dem Domplatz prüft die Stadtverwaltung die Voraussetzungen für eine dauerhafte Verlegung des Parkplatzes für Reisebusse aus der Innenstadt und damit aus der Umweltzone an den Stadtrand.  
 Die Verlegung soll spätestens zum Weihnachtsmarkt 2019 erfolgen.
2. Dabei ist zu prüfen, inwieweit der P&R-Parkplatz an der Messe als dauerhafter Ersatzparkplatz geeignet wäre, vor allem vor dem Hintergrund seiner Ertüchtigung für die BUGA21.
3. Andere P&R-Parkplätze werden daneben auch auf ihre Eignung und Erweiterbarkeit geprüft. Eine Nutzung der Parkplätze des Flughafens ist ebenso zu prüfen.
4. Ein kostenloses oder kostengünstiges Fahrscheinangebot für den Erfurter ÖPNV soll ebenfalls Gegenstand der Prüfung sein. Damit sollte den mit Reisebussen angereisten Besucherinnen und Besuchern der Erfurter Großveranstaltungen eine komfortable Anbindung an die Innenstadt ermöglicht werden.
5. Die Stadtverwaltung legt dem Stadtrat das Ergebnis dieser Prüfungen und die damit verbundenen notwendigen Anpassungsmaßnahmen im Mai 2019 zur Beschlussfassung vor.
6. In der Zwischenzeit kontrolliert das Ordnungsamt verstärkt die am Domplatz, Lauentor und auf dem Parkplatz Günterstraße parkenden Reisebusse in Bezug auf das rechtswidrige Laufenlassen der Motoren während ihrer Standzeiten.

14.12.2018

Datum, Unterschrift

gez. i. A. Martin Kosny

<b>Nachhaltigkeitscontrolling</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	<b>Demografisches Controlling</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
<b>Finanzielle Auswirkungen</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	<b>Nutzen/Einsparung</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
<b>Deckung im Haushalt</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	<b>Gesamtkosten</b> <b>EUR</b>			
↓				
	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> <b>Deckung siehe Entscheidungsvorschlag</b>				

**Fristwahrung**

Ja  Nein

**Anlagenverzeichnis**

**Begründung:**

Auch in diesem Jahr wandten sich mehrere Erfurterinnen und Erfurter an uns und beschwerten sich über Reisebusse am Domplatz, Lauentor und auf dem Parkplatz an der Günterstraße, deren Motoren im Stand für lange Zeit laufengelassen werden. Da unsere Stadt glücklicherweise zu einem begehrten Reiseziel geworden ist – und das nicht nur zur Vorweihnachtszeit – reist der Strom an Reisebussen nicht ab. Somit kommt es aber auch oft dazu, dass zeitgleich mehrere Busse im Stand ihren Motor weiterlaufen lassen. So erfreulich die Besucherzahlen sind, so unerfreulich und ärgerlich sind die beschriebenen Praktiken.

Als Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN hatten wir bereits in den Jahren 2016 und 2017 auf diese Problematik aufmerksam gemacht (Drucksache 0590/16 und Drucksache 2770/17). Seitdem hat sich offensichtlich nicht viel getan. Dabei ist das sinnlose Laufenlassen von Motoren eigentlich untersagt. Darum plädieren wir bis zur Verlegung des Parkplatzes für verstärkte und konsequentere Kontrollen durch das Ordnungsamt.

Da sich die parkenden Reisebusse bei Großveranstaltungen auf dem Domplatz (Oktoberfest, Weihnachtsmarkt u.ä.) zudem mitten in der Umweltzone befinden, ist die jetzige Praxis nicht nur ärgerlich und belastend, sie ist schlicht nicht vermittelbar und nicht mit den Bemühungen um saubere und gesunde Stadtluft vereinbar.

Falls die Motoren jedoch aus technischen Gründen laufen müssen, um so den Bremsdruck im Bremssystem vor Fahrtantritt aufzubauen, so sollte dies eigentlich in wenigen Minuten erledigt sein. Jeder weitere Betrieb der Motoren ist dann nicht weiter zu rechtfertigen. Wann es sich jedoch um die Frage des Bremsdrucks, wann um reine Komfortfragen handelt, kann vermutlich niemand von außen beurteilen.

Aus all den genannten Gründen plädieren wir mit diesem Prüfauftrag dafür, den Parkplatz für Reisebusse (mit dem Ziel Veranstaltungen auf dem Domplatz) künftig dauerhaft an den Stadtrand zu verlegen. Dafür muss ein P&R-Parkplatz ausgesucht werden, der die besten Voraussetzungen mitbringt, über einen direkten ÖPNV-Anschluss verfügt, und welcher mit relativ wenig Aufwand für diesen Zweck angepasst bzw. umgerüstet werden kann. Da der P&R-Parkplatz an der Messe vor dem Hintergrund der BUGA21 vergrößert und ertüchtigt werden soll, wäre dieser Parkplatz aus unserer Sicht hervorragend geeignet, um auch die herbstlichen und winterlichen Reisebusflotten aufzunehmen. Die Straßenbahn würde dann die Besucher\*innen unserer Stadt am Bus abholen und bequem und sicher in die Innenstadt und wieder zurückbringen.